

WIP Laboe, 1, Vors. Karl-Chr. Fleischfresser, Apfelgarten 4, 24235 Laboe,
Tel. 04343/7772, E-Mail: fleischfresser.laboe@t-online.de



Laboe, den 09.11.2024

An
den Vors. des UKE Ausschusses Herrn Joachim Mohr,
den Bürgervorsteher Herrn Jens Jacobsen,
die Verwaltung bzw. Herrn Bürgermeister Voß,
sowie die Fraktionsvors. der Gemeindevertretung Laboes,
nachrichtlich Amt Probstei Frau Grulich

Antrag der Fraktion WIP zur kommenden Sitzung des UKE Ausschusses 12.11.2024 und der
Sitzung der Gemeindevertretung am 11.12.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die im Betreff genannten Sitzungen stellen wir zum Tagesordnungspunkt:
„Küstenschutzmaßnahmen“ (TOP 9) folgenden Antrag:

Sachverhalt:

Alle Fraktionen hatten die Möglichkeit sich von der Feuerwehr Laboe die aktuell unzureichende
Situation in Bezug auf Hochwasserschutz erläutern zu lassen. Jetzt müssen zum Schutz der
Bevölkerung Taten erfolgen.

Ziel ist u.a. eine Absicherung des Hafenvorplatzes mittels mobiler Schutzwände, die von der
Feuerwehr bereits getestet wurden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass uns das Wasser der
Ostsee nicht mehr durch die offenen Regenwasserrinnen des Hafenvorplatzes kommt und die
Kanalisation fluten kann. Die Anwohnerinnen und Anwohner im Unterdorf bis hin zum
Wiesenweg und Katzbek wären dann nachhaltig geschützt.

Der vor der mobilen Schutzwand liegende Kanaleinstiegsschacht ist zur weiteren Absicherung zu
erhöhen und zu verkleiden (ähnlich Litfasssäule ggfs. mit Hafenuhr).

In diesem Zusammenhang sind auch die Lücken der Schutzmauer am Rosengarten bis hin zur
Lesehalle durch wasserdichte Absperrschotten zu schließen. Nur Sandsäcke zu verwenden ist
nicht sicher und sie haben auch nicht gehalten. Sie sind auch nicht nachhaltig, da sie
anschließend entsorgt werden müssen. Ggfs ist auch die Schutzmauer um ca. 20 cm zu
erhöhen.

Mögliche Fördermittel für den Bereich Küstenschutz und Tourismusförderung sind einzuwerben.

Antrag: Die Verwaltung/der Bürgermeister wird beauftragt beim LKN folgende Maßnahmen zu beantragen und deren Umsetzung zügig in Angriff zu nehmen:

1. Ein frühzeitiger Abstimmungsprozess mit den beteiligten Behörden unter Einbeziehung des Naturschutzes und ggfs. touristischer Aspekte wird von der Verwaltung durchgeführt.
2. Ein computergestütztes Sedimenttransportmodell könnte von Nöten sein, um die zu erwartenden Sandwanderungs- und Anlandungsprozesse abzusichern. Diesbezüglich sind Kosten zu ermitteln und mit den jeweiligen Behörden abzustimmen.
3. Vorrangig ist die Absicherung des Hafenvorplatzes (von der Fa. Becsen bis zur Nordmole) gegen Hochwasser umzusetzen. Hierzu wird auf die Expertise der Feuerwehr mit mobilen Schutzdeichen verwiesen.
4. Kanaleinstiegsschächte vor der mobilen Schutzwand sind zu erhöhen.
5. Die Lücken in der Betonwand vor dem Rosengarten bis zur Lesehalle sollten durch wasserdichte Absperrschotten geschlossen werden.
6. Um ein genaueres Bild der gefährdeten Gebiete zu bekommen, ist eine Höhenmessung der gesamten Laboer Küste von Baltic Bay bis zum NER zu beauftragen.
7. Kosten für die einzelnen Maßnahmen sind zu ermitteln und Fördermittel aus dem Küstenschutz/Tourismus sind anzuwerben und zu beantragen.
8. Die Verwaltung/der Bürgermeister wird im UKE regelmäßig (mind. halbjährlich) über die Umsetzungsmaßnahmen berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion WIP Laboe
Kerstin Richter, Karl-Chr. Fleischfresser